

Behauptet sich Malberg als Nummer eins im Kreis?

Fußball-Rheinlandliga Mannschaft von Michael Boll hofft auf das obere Tabellendrittel – Altenkirchen und Betzdorf sehen sich im Abstiegskampf

■ **Region.** Über Jahre hinweg war die SG Betzdorf das Fußball-Ausgangsschild im Kreis Altenkirchen. Ein Status, der mit dem Abstieg aus der Oberliga zu bröckeln begann, und um den die Grün-Weißen im bevorstehenden Jahr zu mindestens im Seniorenbereich hart kämpfen müssen. Das Kräfteverhältnis scheint sich zu verschieben,



Benedict Eckenbach, Christoph Binot, Dennis Lammert, Christoph Hauptmeier und Janik Gahlmann (von links) haben sich für einen Wechsel zur von Cornel Hirt (rechts) trainierten SG Altenkirchen entschieden. Außerdem kamen Silas Eckenbach und Ralf Müller. Foto: byjolo



Nur punktuell veränderte die SG Malberg/Rosenheim ihr Gesicht: Trainer Michael Boll und der Vorsitzende Rainer Zeiler (hintere Reihe) mit Winterneuzugang David Jäger, Albert Kudrenko, Tim Pfeiffer und Dennis Penk (vorne von links). Foto: byjolo



Trainer Marco Weller (links) setzte alle Hebel in Bewegung, um geeignete Spieler für sein Team zu finden. Ein Teil davon sind (von links) Rilind Kuci, Mirkan Kasicki, Christoph Lichtenfeld und Kreshnik Himaj. Beim Fototermin fehlten Anil Berber, Ziyad Abdellaoui und Emre Bayram. Foto: byjolo

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Schalke II - 1. FC Köln II (Fr., 14 Uhr), Rödinghausen - Wiedenbrück, Essen - Bonn (beide Fr., 19.30 Uhr), Dortmund II - Sportfreunde Siegen, Aachen - Wattenscheid, Verl - Oberhausen, Ahlen, Sprockhövel, Düsseldorf II - Wuppertal, Viktoria Köln - Mönchengladbach II (Sa., 14 Uhr).

Regionalliga Südwest: Wattenborn - Steinbach (Sa., 14 Uhr).

Rheinlandliga: Emmelshausen - Eisbachtal (Fr., 19.30 Uhr), Wirges - Leiwen-Köwerich (Sa., 14 Uhr), SG Betzdorf - Engers (Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz II - Morbach (Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Windhagen, Mehring - Malberg, Mülheim-Kärlich - Altenkirchen (alle Sa., 14.30 Uhr), Andernach - Irsch (So., 15 Uhr), Mayen - Kyllburg (So., 15.30 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A-/B-Klasse, 2. Runde: Steinerth - Alpenrod (Fr., 19.30 Uhr), Fehl-Ritzhausen - Schönstein (Sa., 15 Uhr), Atzelgift - Westerburg II, Weyerbusch - Daaden (beide Sa., 16 Uhr), Niederdreisbach - Stockum-Püschchen (Sa., 17 Uhr), Altenkirchen II - Wallmenroth, Rennerod - Almersbach-Fluterschen, Langenhahn-Rothenbach - Westernohe (alle So., 15 Uhr), Meudt - Herschbach, Offhausen-Herkersdorf - Mündersbach, Kirburg - Harbach (alle So., 15.30 Uhr), Guckheim - SG Herdorf (So., 15.45 Uhr), Weitefeld II - Mörlen, Alsdorf - Lautzert-Oberdreis, Berod-Wahlrod - Niederfischbach (alle So., 16 Uhr).

Kreispokal C-/D-Klasse, 2. Runde: Honigsessen II - Oppertsau (Sa., 16 Uhr), Mörlen II - Bruchertseifen (Sa., 16.30 Uhr), Guckheim III -

Mündersbach II (Sa., 17 Uhr), Merkelbach II - Rotenhain, Offhausen-Herkersdorf II - Wied, Kirburg II - Vatan Spor Hamm, Meudt III - Alpenrod II (alle So., 12.30 Uhr), Alsdorf II - AtA Betzdorf, Guckheim II - Langenhahn-Rothenbach II, Berod-Wahlrod II - Bad Marienberg, Kropbach II - Niederhausen-Birkenbeul, Herschbach III - SG Herdorf II, Daaden II - SV Betzdorf-Bruche, Weyerbusch II - Hahn, Weitefeld III - Ingelbach (alle So., 13 Uhr), Friesenhagen II - Mittelhof II, Selbach - Fehl-Ritzhausen II, Westernohe II - SG Betzdorf II, SG Betzdorf III - Pottum, Malberg III - Steinerth II, Hattert II - Etzbach, AtA Betzdorf II - Rennerod II, Bitzen II - Wallmenroth II, Ingelbach II - Derschen II, Gehlert - Müschenbach II, VfL Hamm II - Lautzert-Oberdreis II, Hahn II - Meudt II, Rotenhain II - SG Herdorf III (alle So., 15 Uhr), Merkelbach - Almersbach-Fluterschen II (So., 15.30 Uhr), Herschbach II - Liebscheid (So., 16 Uhr).

Verbandes weiter? Am heutigen Freitag beginnt die Saison 2016/17. Die Selbsteinschätzung der Vereine baut auch auf den Erkenntnissen des Vorjahres auf. Die Kreisstädter und die Betzdorfer kämpfen um den Klassenverbleib, wobei Altenkirchen seine Zielsetzung mit dem Erreichen von 44 Punkten etwas blumiger ausdrückt. Malberg sieht sich hingegen gerüstet, seine Position als Nummer eins im Kreis zu festigen. Trainer Michael Boll will mit seinen Jungs ins obere Tabellendrittel.

Auch wenn die SG Betzdorf die Rheinlandliga „nur“ dank einer Aufstockung von 18 auf 19 Mannschaften hielt, hofften die Vereinsführung und Trainer Marco Weller, mit dem Prädikat Rheinlandliga den einen oder anderen wechselwilligen Spieler zu halten. Es gelang nicht wie gewünscht. Wichtige Leistungsträger wie Sebastian Zimmermann, Max Ermert oder Mike Brado gingen von Bord, auch Zukunftshoffnungen wie die Eckenbach-Brüder Silas und Benedict sahen anderswo bessere Perspektiven. In ihrem Falle in Altenkirchen, wo sie in früheren Jugendjahren bereits aufliefen. So musste Betzdorf viele Gespräche

führen, um neue Spieler von sich zu überzeugen. Aus Wissen kommen Kreshnik Himaj und Christoph Lichtenfeld. Anil Berber, Mirkan Kasicki sowie Ziyad Abdellaoui spielten zuletzt jenseits der nordrhein-westfälischen Grenze beim VfL Klafeld-Geisweid und dem FC Grün-Weiss Siegen. Problematisch könnte die doch sehr überschaubare Größe des Kadere sein. Verletzungen und sonstige Ausfälle können sie auf dem Bühn nicht gebrauchen. Ein Plus in der Zu-/Abgang-Bilanz verzeichneten die Altenkirchener. Manuel Oster, Simon Mankel sowie die beiden Japaner Hikaru Takase und Aoi Isami verließen die Spielgemeinschaft. Trainer Cornel Hirt hat in der Vergangenheit schon einige Male bewiesen, Spieler, die aus der Kreisklasse kommen, weiterzuentwickeln. Das soll nun auch mit Dennis Lammert (SV Rengsdorf), Janik Gahlmann, Christoph Hauptmeier und Ralf Müller (alle VfL Oberlahr-Flammersfeld) gelingen. Eine verantwortungsvolle Rolle ist für den früheren Hennefer Regionalligaspieler Christoph Binot vorgesehen.

Auf etablierte Kräfte setzt die SG Malberg/Rosenheim. Lediglich

Mario Schönberger (SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen) ist gegangen, auf der Seite der Neuzugänge stehen Dennis Penk (SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen), Tim Pfeiffer (SC Berod-Wahlrod) und das Wirgeser Talent Albert Kudrenko.

Malberg hofft aufs gesicherte Tabellenmittelfeld, Altenkirchen und Betzdorf auf den Klassenverbleib – aber wer sind die Favoriten in der Saison 2016/17? Viele rechnen mit Vizemeister SG Mülheim-Kärlich, der bekanntermaßen auf eine Teilnahme an der Aufstiegsrelegation verzichtete. „Das war ein schwerer Schock für die Mannschaft“, betont Trainer Patrick Wagner-Galda. Sollte es bei seiner Mannschaft wieder so gut laufen, vertritt er eine klare Haltung: „Ich habe dem Vorstand gesagt, dass man nur einmal ‚Nein‘ sagen kann. Er hatte nun ein Jahr Vorbereitungszeit. Aber zunächst muss es ja sportlich klappen. Wenn wir unter den ersten Sechs landen, wären wir zufrieden.“

Auch auf der anderen Rheinseite ist eine zweite Mannschaft zu Hause, die man auf dem Zettel haben muss: Der FV Engers hat sich

unter anderem mit vier Oberligaspielern der Spvgg EGC Wirges verstärkt. „Das wird keine einfache Saison. Wir werden von vielen Teams Woche für Woche gejagt werden. Doch wir sind flexibler geworden und können mehrere Systeme spielen“, sagt Trainer Sascha Watzlawik. Das FVE-Saisonziel „eine bessere Platzierung als in der Vorsaison“ macht zudem eigene Ambitionen deutlich.

Eindruck hinterlassen haben die Sportfreunde Eisbachtal mit ihrer famosen Rückrunde. Wenn die Unterwesterwälder jetzt von Anfang an ihr großes spielerisches Potenzial abrufen, können auch sie in der Spitzengruppe ein Wörtchen mitreden. Wer aus der höheren Klasse absteigt, gehört zwangsläufig zu den Favoriten. Das gilt für den SV Mehring, für den die Oberliga im vergangenen Jahr eine Nummer zu groß war. Dort spielte auch die Spvgg EGC Wirges. Nach dem freiwilligen Rückzug stehen die Glas-Chemiker jedoch vor einem totalen Neuanfang. Und das spiegelt sich im Saisonziel wider: „Klassenverbleib“ steht dort, genauso wie bei der SG Betzdorf und der SG Altenkirchen/Neitersen.

René Weiss

Weller freut sich auf einen schönen Auftakt

1. Spieltag Schwieriges Programm für die drei AK-Teams am Wochenende

■ **Region.** Es ist eine Frage des Blickwinkels: Mit dem Spielplan hadern, weil zum Ligaauftritt ein vermeintlich einfacherer Gegner eher den Wunschvorstellungen entsprechen hätte oder doch viel mehr die Chance entschlossen ergreifen wollen, dass sich der Favorit ob des frühen Zeitpunkts vielleicht noch nicht richtig gefunden hat? Die drei Rheinlandligisten aus dem Kreis Altenkirchen spekulieren zumindest darauf. Denn die Favoriten sind am ersten Spieltag die Gegner der SG Betzdorf, der SG Altenkirchen/Neitersen und der SG Malberg/Rosenheim.

SG Betzdorf - FV Engers (Samstag, 15.30 Uhr). Marco Weller fühlt sich im Vorfeld des Heimspiels gegen die Gäste vom Wasserrum nicht unwohl in der Rolle des „Kleinen“: „Engers ist für viele Mannschaften der Topfavorit, während wir ganz andere Ambitionen haben. Weil wir nichts zu verlieren haben und eigentlich nur gewinnen können, ist das aus meiner Sicht ein schöner Auftakt“, sagt der Trainer der SG Betzdorf. Beim ehemaligen Oberligisten vom Bühn hat sich das Gesicht der Mannschaft erheblich verändert. Trotz des großen Umbruchs zeigte das Team in der Vorbereitung gute Auftritte. Zum Beispiel beim Germanen-Cup in Salchendorf, wo die 06 er ins Endspiel einzogen. „Dort haben wir mit der

ersten Elf gespielt, was in den jüngsten Tests nicht mehr immer der Fall war. Insgesamt waren Tempo, Aufbau und Ordnung gut. Wenn wir das in die Saison mitnehmen, sind wir ordentlich aufgestellt“, so Weller.

SG 2000 Mülheim-Kärlich - SG Altenkirchen/Neitersen (Sonntag, 14.30 Uhr). Es gibt diese Gegner, die einem partout nicht liegen. Die SG 2000 Mülheim-Kärlich zählt aus Sicht der SG Altenkirchen/Neitersen dazu. Seitdem die ASG Altenkirchen und die Wiedbachtaler Sportfreunde Neitersen gemeinsame Sache machen, gab es noch keinen Sieg über den Vizemeister der vergangenen Saison. In acht Anläufen gab es lediglich einen Punkt – und das im Jahr 2009, als Neitersen noch eigenständig antrat (1:1). Mehr gab's nicht. Dafür allerdings zuletzt immer viele Gegentore, drei und sechs in den beiden Vergleichs der Runde 2015/16. Ein wenig von seiner Offensivstärke hat Mülheim-Kärlich jedoch eingebüßt. Torjäger Janek Ripplinger hat das Team im Sommer verlassen. Er erzielte drei der neun SG-2000-Tore gegen die Mannschaft von Cornel Hirt.

Die wird das Hauptaugenmerk auf die Abwehr legen. Auch, weil man sich im Rheinlandpokalspiel beim Bezirksligisten FSV Osterpeil/Kamp-Bornhofen drei Gegentore einhandelte, um nach Verlängerung dann doch noch den Einzug in die zweite Runde zu schaffen (4:3). Eine Leistungssteigerung wird am Sonntag auf jeden Fall notwendig sein. Das ist sowohl Trai-



Ist gespannt auf das erste Punktspiel seines Teams: Betzdorfs Trainer Marco Weller. Foto: cst-medien

ner Hirt als auch allen Spielern bewusst.

SV Mehring - SG Malberg/Rosenheim (Sonntag, 14.30 Uhr). „Es war das erwartete schwere Spiel“, resümierte Malbergs Trainer Michael Boll nach dem 3:2-Erfolg in der ersten Rheinlandpokalrunde am Mittwochabend bei der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth. Ebenfalls in die Kategorie „anspruchsvoll“ dürfte nun das erste Punktspiel der Saison gehören. Am Sonntag müssen die Westerwälder eine der weitesten Fahrten des Jahres antreten, wenn sie beim SV Mehring zu Gast sind. Im vergangenen Jahr blieb den Kombinierten die Reise in die

Trierer Kante erspart, da spielte die Mannschaft von Frank Meeth noch eine Klasse höher. „In einer Partie gegen einen Oberliga-Absteiger sind die Karten klar verteilt. Mehring ist schon ein richtig guter Gegner“, sieht Boll seine Elf in der Rolle des Außenseiters. Ähnlich war die Ausgangssituation aber auch vor 23 Monaten, als Malberg sich beim späteren Vizemeister durch zwei Tore von Markus Nickol mit 2:1 durchsetzte. „Damals haben wir einfachen Fußball gespielt und sehr gut ausgesehen. Ich gehe nicht davon aus, dass wir am Sonntag das spielbestimmende Team sein werden, aber chancenlos sind wir nicht. Wir wissen, wie wir gefährlich sein können, und das wollen wir erneut sein“, hat sich der Trainer seinen Plan bereits zurechtgelegt.

Sein Kollege Meeth äußert sich angetan über die Rot-Weißen: „Malberg hat sich zu einer richtig guten Rheinlandligamannschaft entwickelt, die nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird.“ Seinem eigenen Team, das unter der Woche im Pokal genauso wie Malberg mit 3:2 gewann (Mehring setzte sich beim Bezirksligisten SV Dörbach durch), traut er zu, eine gute Rolle zu spielen: „Sollte es uns gelingen, ähnlich wie vor zwei Jahren ohne größere Verletzungen durch die Punktspielrunde zu gelangen, können wir weit oben in der Tabelle landen.“ Und wenn Malberg beim Spiel in Mehring ebenfalls für eine Wiederholung von 2014 sorgen könnte – Michael Boll und Co. hätten nichts dagegen. René Weiss

Gold und Silber gewonnen

Reitsport Lena Wasser zählt zu siegreicher Mannschaft

■ **Steinhagen.** Zwei Medaillen nahm Lena Wasser aus Birken-Honigsessen im Rahmen des Internationalen Champions der Haflinger im westfälischen Steinhagen in Empfang. Beim mit Teilnehmern aus Deutschland, den Niederlanden, Schweden und Österreich besetzten Wettbewerb sicherte sie sich auf dem Rücken des sechsjährigen Akitan's Amigo nach einem Sieg in der Eignungsprüfung Klasse A sowie Platz sieben in der A-Dressur die Silbermedaille in der Jungpferdetour. Nicht zu gefährden war die aus rheinländischen und westfälischen Reitern bestehende Mannschaft um die Honigsessenenerin. Das Team gewann mit großem Vorsprung. Weitere Ergebnisse für Lena Wasser: Rang sieben in einem E-Springen sowie vierte Plätze in einem A**-Springen sowie einer E-Dressur.



Lena Wasser und der sechsjährige Akitan's Amigo sind ein eingespieltes Team.

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A-/B-Klasse, 2. Runde: Ellingen II - Oberbieber, Ebernahn - Güllesheim (beide Sa., 15.30 Uhr).

Testspiele: Ellingen - Güllesheim (Sa., 18 Uhr), Oberbieber II - Güllesheim II (So., 15 Uhr).